

# Kunstwerk auf Abwegen

Gerberbottich wird eingelagert / Bürgerhaus-Abriss wird vorbereitet

**LAUENAU.** Die ersten wirklichen Vorböten der Edeka-Expansion sind am Dienstag in Lauenau zu beobachten gewesen. Nicht nur, weil die Vorarbeit für den Abriss des Bürgerhauses begonnen. Auch das Kunstwerk Gerberbottich samt Erklärtafel wurde abtransportiert. Beide weichen für den geplanten Neubau.

Die Skulptur des Lauenauer Künstlers Josef Hauke soll im Flecken einen neuen Platz erhalten, wo sie noch besser zur Geltung kommen kann als am Eingang des Bürgerhauses. Politiker hatten bereits angeregt, den Gerberbottich in die Gestaltung der neuen Grünfläche zwischen ZOB und St.-Lukas-Kirche einzubinden.

Beschlossen ist aber noch nichts.

Deshalb werde das Kunstwerk vorübergehend eingelagert, wie Michael Althammer erklärte, der die Arbeit des Bauunternehmens Jünemann für die Gemeinde begleitete. Der Sandsteinbottich mit den drei metallenen Kinderfiguren wurde auf eine Euro-Palette gehievt und per Radlader weggefahren. Mehr als eine Tonne wiege das Konstrukt, wie Julian Jünemann schätzte.

Derweil begannen Mitarbeiter der Firma Wallner mit der Vorbereitung des Bürgerhaus-Abrisses. Um mit großem Gerät ins Gebäude fahren zu können, brachen sie den Eingang entsprechend auf. Die Mauern bleiben ansonsten aber noch etwa zwei Wochen lang unangetastet. Denn bevor der eigentliche Abriss startet, wird mit viel Handarbeit Material entfernt und nach Werkstoffen sortiert. Dies im Nachhinein zu erledigen, würde noch länger dauern. *gus*



Bauunternehmer Julian Jünemann (links) und Flecken-Mitarbeiter Michael Althammer kontrollieren, ob der Gerberbottich fest genug auf der Gabel des Radladers liegt.

FOTO: GUS